

Was macht der *speed*-Faktor mit dem C-Test?

Kerstin Zimmermann, RUB

Der C-Test ist als ein objektives, reliables und valides Instrument zum Erheben der allgemeinen Sprachkompetenz bekannt. Der Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, wie sich eine drastische Verkürzung der Bearbeitungszeit auf das C-Test-Format auswirkt. Zugrunde liegt die Hypothese von Grotjahn et al. (2010), dass eine Geschwindigkeitskomponente dazu beitrage, Sprachverwendung in Echtzeit zu simulieren und sich so der Zusammenhang zwischen der Leistung in und Hörverstehens- und mündlichen Tests mit den C-Test-Ergebnissen erhöhen könnte. Nach einer theoretischen Einführung in das Thema werden anhand von DaF-Lerner-Daten Teilergebnisse eines Forschungsprojekts präsentiert.

**Wann: Dienstag, 24. April 2018, 14:00 - 16:00
Uhr**

Wo: Ruhr-Universität-Bochum, SH 2/219

SPRACHE.TESTEN-Team